# Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 226

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 104. [Digitalisat]



der Epistola: *…nec ad alias observancias a quoquam posse in posterum coartari. In quorum omnium et singulorum presentes nostras litteras in hoc quaterno contentas in formam publicam redigi mandamus per nostros notarios infrascriptos et nostro muniri sigillo. Tibure anno a nativitate domini M°CCCC°XXI indictione quarta decima mensis Augusti die septima…* Es folgen die subscriptiones der Notare und Kleriker Ivo Coyer und Iohannes Martineti de Noviano.
Lit.: J. Clausen, Reform des Klosters Springiersbach im Jahre 1423. *Pastor bonus* 15 (1902/1903) 514–519, mit ausführlicher Angabe der Bestimmungen des Visitators. – F. Pauly, Springiersbach (*Trierer theologische Studien* 13). Trier 1962, 72–74, mit Datierung der Reformbestimmungen auf den 17. August und deren Regest. – K.-J. Gilles–E. Schaaf, Springiersbach. Von der Augustiner-Chorherrenabtei zum Karmeliterkloster. 1102–2002. Trier 2002, 77–79.

29 (127r–139v) Humbertus de Romanis: Epistola de tribus votis substantialibus religiosorum (B. Humberti de Romanis … Opera de vita regulari edita curante J. J. Berthier I. Rom 1888, Nachdruck Turin 1956, 1–41. Kaeppeli 2021 [nennt die Hs.]). Der Text der Handschrift von der Edition Berthiers bisweilen leicht abweichend.
Tit.: *Epistula Humberti ad omnes religiosos in caritate conscripta.* Inc.: *Filiis gracie et coheredibus glorie fratribus karissimis… Nulla sunt omnino reputanda dilectissimi que divine laudi non militant…* – Expl.: *…gaudium sine merore requies sine labore regalis dominacio sine fine. Hec nobis prestare dignetur qui est principium et finis omnium sine fine. Amen.* (In Rot:) *Explicit epistola magistri Humberti.*
(140rv) Unbeschrieben, nur Schriftspiegelrahmung.

## CCL 226

## AUGUSTINUS. PS. AUGUSTINUS. GERHOCHUS REICHERSBERGENSIS

Perg. 144 Bl. 315×208. Klosterneuburg, 3. Viertel (?) 12. Jh.

B: Pergament durchschnittlicher Qualität, bisweilen knittrig, Haar- und Fleischseiten kaum zu unterscheiden; zahlreiche Risse und Löcher, in der Mehrzahl vernäht oder mit Einstichlöchern der Nähte, Blattränder vereinzelt unregelmäßig geformt. – Lagen: 18.IV[145]. Lagenzählung zum Lagenende häufig beschnitten, beginnend mit *I*[us] (9v), letzte erhaltene Zählung *XIII* (105v). Spätmittelalterliche Foliierung *2–145*, Bl. *1* nicht erhalten.

S: Schriftraum des Textes 1 245/250×150, 37 Zeilen. Stiftlinierung: Vertikale und horizontale Begrenzungslinien des Schriftraumes bis zum Blattrand gezogen. Obere Horizontallinie als erste Zeilenlinie verwendet, die Zeilenlinien nur zwischen den vertikalen Linien gezogen. Einstichlöcher für die Linierung zum Großteil erhalten. – Der Text 1 (2r–143v, Z. 10) in Minuskel, zum überwiegenden Teil von einer Hand mit Ductusschwankungen. Mehrfach von einer charakteristischen Nebenhand mehrere Zeilen oder auch nur mehrere Wörter geschrieben, z. B. 4r, 7r, 8v, 16v, 22v, 36r, 91r, 131r; von einer oder mehreren (?) weiteren Nebenhänden, abwechselnd mit der Haupthand, kürzere Textpartien z. B. auf 57v, 118r–121r und 122v. Die Haupthand in mehreren Klosterneuburger Handschriften vorkommend: CCl 30, 31, und 32 (vgl. Haidinger 1983, 61, Sigle S), 197, als erste Hand von 206, in 217 (?), 246 (1–94), 256 und 257 (42ra–138v). Textkorrekturen und -ergänzungen zum Teil von der Texthand, zum Teil von zeitgenössischen Händen. Im Text selbst z. B. auf 5v und 7r mehrere Zeilen durch Einrahmung als zu tilgend gekennzeichnet. – Korrekturen und Ergänzungen auf den den Freiändern von 9r–36v und 132r von einer einzigen Hand, die anderen Korrekturen und Glossen von der Texthand selbst und einer (?) weiteren Hand. – Als Auszeichnungsschrift beim ersten Sermo die erste Zeile in Ziercapitalis, die zweite in Zierrustica, bei den weiteren Sermones zumeist nur die beiden ersten Wörter in Zierrustica. – Marginale Nota-Vermerke in Monogrammform, vereinzelt Handweiser

# Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 226

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 105. [Digitalisat]



auf den Freirändern. – Text 2 als Nachtrag auf 143v, Z. 11–145r. Schriftraum 245×150, 37 Zeilen. Linienschema das vorangehenden Textes. Geschrieben in Minuskel von einer Hand, Ende 12. Jh. (?).

A: Über- und Schlußschriften in Rot. Rote Auszeichnungsstriche zu den Satzanfängen auf 64r–66v und 95r–97r. einzeilige rote Initialmajuskeln in der Capitulatio, zwei- bis sechs-, zumeist jedoch vierzeilige rote Initialmajuskeln zu Beginn der Sermones, vielfach mit konturbegleitenden Linien. Auf 3v neunzeilige rote Initiale E, Buchstabenkörper ornamental geteilt, mit Fischen zwischen dem Mittelbalken und dem oberen und unteren Bogen des E, auf 75v rote Initiale I in Fischform frei neben dem Text.

E: Halbfranzband mit Goldprägung; Klosterneuburg, um 1840. Rückentitel: *S. Augustinus XXIV.* Abklatsch des mittelalterlichen braunen Ledereinbandes auf Recto- und Versoseite von Bl. 145. Rostspuren der Deckel- und Schließenbeschläge und der Kettenbefestigung an der Oberkante des HD auf den Bl. 142–145. Auf 145r ein durch den Deckelbeschlag des alten Einbandes herrührendes Loch vermutlich um 1840 mit hellem Leder überklebt. Auf 145v zusätzlich noch Papierabklatsch mit spiegelbildlichen Schriftresten des 14. Jh. Buchblock beschnitten.

G: Der Codex genannt in den Bücherverzeichnissen in CCl 252, 215v: *Idem de verbis domini* (Gottlieb 104, Z. 5) und CCl 161, 17v: *Augustinus de verbis domini in uno volumine* (Gottlieb 97, Z. 18); im Katalog des Magisters Martin von 1330 in CCl. 1251, 2r: *Item sermo Augustini de verbis domini secundum dicta ewangeliorum* (Gottlieb 104, Z. 8). – Klosterneuburger Besitzvermerke: 15. Jh.: (2r, 90r, 145r) *Liber sancte Marie in Neuburga claustrali*; (141v) *Liber beate Marie in Newnburch.* Besitzvermerk vom Jahre 1644 mit der Signatur (?) *C* auf 2r und 3v. – Klosterneuburger Signatur des 3. Jz. des 15. Jh.: (5r) *c 7.*

L: Kat.-Fragm. Nr. 207. – Fischer 67. – Pfeiffer–Černík I 212. – H. Weisweiler, Drei unveröffentlichte Briefe aus dem christologischen Streit Gerhohs von Reichersberg. Dogmatische Würdigung und Ausgabe. *Scholastik* 13 (1938) 21–48, nennt die Handschrift mehrfach. – H. Weisweiler, Das wiedergefundene Gutachten des Magister Petrus über die Verherrlichung des Gottessohnes gegen Gerhoh von Reichersberg. Ein Beitrag auch zur Wesensbestimmung der Scholastik. *Scholastik* 13 (1938) 225–246. – H. Fichtenau, Magister Petrus von Wien (gest. 1183). *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 63 (1955) 283–297, nennt die Hs. S. 294, Nr. 3. – P. Verbraken, La collection de sermons de Saint Augustin „De verbis domini et apostoli". *Revue bénédictine* 77 (1967) 27–46, nennt die Hs. S. 44. – Classen, Gerhoch 291, A. 14, 337, 363, 366. – P. Classen: Aus der Werkstatt Gerhochs von Reichersberg. Studien zur Entstehung und Überlieferung von Briefen, Briefsammlungen und Widmungen. *Deutsches Archiv* 23 (1967) 31–92, nennt die Hs. S. 36, A. 13. – P. V. Verbraken, Études critiques sur les sermons authentiques de saint Augustin (*Instrumenta patristica* 12). Steenbrugis 1976, 223.

1 (2r–143v) Augustinus und <Ps.> Augustinus: Sermones de verbis domini (Druck: GW 2920, Tom. 2; PL 38 und 39, Standorte s. unten. Die Sammlung aufgeschlüsselt bei Verbraken, La collection, a. O., 27–32 und Verbraken 218 f.). – Die vorliegende Sammlung von Verbraken der Gruppe 2B zugeordnet, die Reihenfolge der Sermones wie bei Verbraken. In der Capitulatio sermonum für jeden Evangelisten eine eigene Sermoneszählung, in der Sammlung selbst eine durchlaufende, jedoch erst im Explicit von Sermo Nr. 24 mit *XXIIII* einsetzende Zählung. Der Sermo Verbraken Nr. 37bis als *XXXIIII* (recte XXXVIII) gezählt; der Sermo dubius 384 als Sermo *LXVI* gezählt, dieser Sermo auch in der Capitulatio an letzter Stelle gezählt. In der Capitulatio die Sermones Verbraken Nr. 34 und 56 nicht verzeichnet.
(2r–3v) Tabula sermonum. Tit. auf 3r: *Sermo sancti Augustini de verbis domini nostri in evangelio secundum Mattheum: Agite penitentiam appropinquabit enim regnum celorum.* (3v–4v) Sermo 109 (PL 38, 636–638). (4v–6r) Sermo 54 (PL 38 372–374; P. Verbraeken, Le sermon LIV de Saint Augustin 'De placendo et non placendo hominibus'. *Analecta Bollandiana* 100 [1982] 263–269, Ed. auf 265–269). (6rv) Sermo spurius 268 (PL 39, 2244–2245. CPPM IA 1053). (7r–8r) Sermo 55 (PL 38, 375–377). (8r–11r) Sermo 61 (PL 38, 409–414; C. Lambot, Le sermon de Saint Augustin sur la prière publié par Dom A. Wilmart. *Revue bénédictine* 79 [1969], 173–184, Ed. auf 180–184). (11r–15v)

# Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 226

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 106. [Digitalisat]



Sermo 62 (PL 38, 414–423). (15v–17r) Sermo 100 (PL 38, 602–605; R. D. Demeulenaere, Le sermon 100 de Saint Augustin sur le renoncement. *Revue bénédictine* 104 [1994] 77–83, Ed. auf 79–83). (17r–19r) Sermo 67 (PL 38, 433–437). (19r–20v) Sermo 70 (PL 38, 443–444; L. De Coninck, B. Coppieters 't Wallant, R. Demeulenaere, Le joug du Christ et l'amour de l'homme pour dieu. Le sermo 70 d'Augustin d'Hippone, in: Virtutis imago. Studies on the Conceptualisation and Transformation of an Ancient Ideal. Ed. by G. Partoens [*Collection d'études classiques* 19]. Leuven–Namur … 2004, 369–394, Ed. auf 392–392). (20v–21v) Sermo 69 (PL 38, 440–442). (21v–32v) Sermo 71 (PL 38, 445–467; ed. P. Verbraken, Le sermon LXXI de Saint Augustin sur le blasphème contre le Saint-Esprit. *Revue bénédictine* 75 [1965] 54–108, Ed. auf 65–108; L. De Coninck et al. 2006, a. O., 177–238). (32v–34r) Sermo 72 (PL 38, 467–470; ed. P. Verbraken, Le sermon LXXII de Saint Augustin sur l'arbre et son fruit, in: Forma Futuri. Studi in onore del cardinale Michele Pellegrino. Torino 1975, 800–804). (34v–36r) Sermo 76 (PL 38, 479–483; R. Demeulanaere, Le sermon 76 de Saint Augustin sur la marche de Jésus et de Pierre sur les eaux, in: G. J. M. Bartelink et. al. (Hrsg.), Eulogia. Mélanges offerts à Antoon A. R. Bastiaensen [*Instrumenta patristica* 24]. Steenbrugge–Den Haag 1991, 51–63, Ed. auf 56–63).

(36v–37v) Sermo spurius 72 = <Eraclius:> Sermo 2, Form B (PL 39, 1884–1886; ed. P. Verbraken, Les deux sermons du prêtre Eraclius d'Hippone. *Revue bénédictine* 71 [1961] 3–21, Ed. auf 18–21. CPL 388). Inc.: *Cum sanctum legeretur evangelium, audivimus naviculam periclitantem, Christum periclitantibus subvenientem…* – Expl.: *…donec ad sempiterna sua promissa perducat.*

(37v–40r) Sermo 83 (PL 38, 514–519). (40r–44r) Sermo 82 (PL 38, 506–514). (44rv) Sermo 84 (PL 38, 519–520; R. Demeulanaere, Le sermon 84 de saint Augustin sur l'invitation de Jésus au jeune homme riche, in: M. Van Uytfanghe [Hrsg.], Aevum inter utrumque. Mélanges offerts à Gabriel Sanders [*Instrumenta patristica* 23]. Steenbrugis 1991, 67–73, Ed. auf 71–73). (44v–52v) Sermo 88 (PL 38, 539–553; P. Verbraeken, Le sermon LXXXVIII de Saint Augustin sur la guérison des deux aveugles de Jéricho. *Revue bénédictine* 94 [1984] 71–101, Ed. auf 74–101).

(52v–53v) <Maximus Taurinensis:> Sermo Mutzenbecher 26 (PL 57, 517–522; CC 23, 101–103).

(53v–55r) Sermo spurius 75 = <Caesarius Arelatensis:> Sermo 154 (PL 39, 1889–1891; CC 104, 628–631).

(55r–56v) Sermo 97 (PL 38, 589–591; ed. P. Verbraken, Le sermon XCVII de Saint Augustin „De novissimo die". *Revue bénédictine* 78 [1968] 213–219, Ed. auf 216–219). Inc.: *Fratres attendite quod audistis monentem scripturam atque dicentem…* (56v–58r) Augustinus: De diversis quaestionibus LIX (PL 40, 44–48; CC 44A, 110–118. Grégoire 476, Nr. 21). Inc.: *Inter parabolas a domino dictas solet quęrentes multum movere ista…* – Expl.: *…quę nihilominus secundum fidem esse potuerint.* (58r–61v) Sermo 93 (PL 38, 573–580). (61v–62v) Sermo 102 (PL 38, 611–613). (62v–63v) Sermo dubius 367 (PL 39, 1650–1652. CPPM I 734). (63v–65r) Sermo 103 (PL 38, 613–616). (65r) Sermo 104, n. 1 (PL 38, 616; ed. C. Lambot, Sancti Aurelii Augustini sermones selecti duodeviginti [*Stromata patristica et mediaevalia* 1]. Ultraiecti–Bruxellis 1950, 54, Z. 1–5). Expl.: *…Laborabat illa, vacabat ista et cetera. Explicit sermo XXVII.*

(65r–66r) Sermo spurius 84 = <Ambrosius:> De sacramentis V 4, 18–30 (PL 39, 1907–1909; CSEL 73, 65, Z. 2–72. CPPM I 869).

(66r–69v) Sermo 105 (PL 38, 618–625). (69v–71r) Sermo 106 (PL 38, 625–627). (71r–72v) Sermo 110 (PL 38, 638–641; PLS 2, 689–693. CPPM I 525). (72v–73r) Sermo 111 (PL 38, 641–643; C. Lambot, Le sermon CXI de Saint Augustin. *Revue bénédictine* 57

# Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 226

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 107. [Digitalisat]



[1947] 109–116, Ed. auf 112–116). (73r–75v) Sermo 112 (PL 38, 643–648; P. Verbraeken, Le sermon CXII de Saint Augustin sur les invités au festin. *Revue bénédictine* 76 (1966) 41–54, Ed. auf 44–54; L. De Coninck et al. 2006, a. O., 241–254). (75v–76v) Augustinus: Enarratio in Ps. 70, sermo 2, 6–9 mit „caesarianischer Einleitung" (PL 36, 896, Z. 27–898, Z. 39; CC 39, 965, Z. 49–968, Z. 26). Inc.: *In lectione evangelica quam audivimus de homine, qui habuit duos filios. Denique filius minor qui voluit…* – Expl.: *…clausum sacramentum aperiat.* (76v–78v) Sermo 113 (PL 38, 648–652). (78v–80r) Sermo 115 (PL 38, 655–657). (80r–81v) Sermo 171 (PL 38, 933–935). (81v–82v) Sermo spurius 109 (PL 39, 1961–1962. CPPM I 894). (82v–87v) Sermo 117 (PL 38, 661–671). (87v–89v) Sermo 108 (PL 38, 632–636). (89v–91v) Sermo 122 (PL 38, 680–684). (91v–92v) Sermo 123 (PL 38, 684–686). (92v–93v) Sermo 124 (PL 38, 686–688) Inc.: *Reverentissima, fratres, in auribus nostris sonuit evangelica lectio…* (93v–97r) Sermo 128 (PL 38, 713–720). (97r–99r) Sermo 98 (PL 38, 591–595). (99r–101v) Sermo 129 (PL 38, 720–725). (101v–102v) Sermo 132 (PL 38, 734–737). (103r–105r) Augustinus: Tractatus in evangelium Ioannis 33 (PL 35, 1647–1651; CC 36, 306–311. CPL 278). (105r–107r) Sermo 134 (PL 38, 742–746). (107r–111v) Sermo 137 (PL 38, 754–763). (111v–114v) Sermo 138 (PL 38, 763–769) Inc.: *Audiamus dominum Iesum commendantem nobis boni pastoris officium…* (114v–116r) Sermo 139 (PL 38, 769–772). (116r–117v) Sermo spurius 96 (PL 39, 1929–1931. CPPM I 881). (117v–120r) Sermo 354 (PL 39, 1563–1568). Expl.: *…sed qui consulatus est emendatur.* (120v–121v) Sermo 142, n. 1–5 = Sermo Wilmart 11, n. 1–5 (PL 38, 778–781, n. 1–5; PLS 2, 726–729). Expl.: *…cum ipso omnia possidebis.* (122rv) Sermo 141 (PL 38, 776–778). (123rv) Augustinus: Tractatus in evangelium Ioannis 71, n. 1–2 (PL 35 1820–1821, Z. 36; CC 36, 505–506, Z. 44. CPL 278). Expl.: *…qui esset arguendus ostenditur.* (123v) Sermo spurius 97, in der Kurzfassung (PL 39, 1931; P. Vebraeken, Le sermon ancien sur la paix du manuscrits (!) R. II. 18 de l'Escorial, in: Miscelánea Patrística. Homenaje al A. C. Vega. *La Ciudad de Dios* 181 [1968] 560–566, Ed. auf 563–566. CPPM I 882). (123v–126r) Sermo spurius 246 (PL 39, 2198–2200. CPP I 1031). (126r–130r) Sermo 87 (PL 38, 530–539). (130r–131v) Sermo 143 (PL 38, 784–787). (131v–133r) Sermo 144 (PL 38, 787–790). (133rv) Sermo 146 (PL 38, 796–797). Expl.: *…et inventura supplicium.* (133v–138v) Sermo 52 (PL 38, 354–364; P. Verbraeken, Le sermon LII de Saint Augustin sur la trinité et l'analogie des facultés del âme. *Revue bénédictine* 74 [1964] 9–35, Ed. auf 15–35; L. De Coninck et al. 2006, a. O., 145–171). (138v–142v) Sermo 127 (PL 38, 705–713). (142v–143v) Sermo dubius 384 (PL 39, 1689–1690. CPPM I 750).

Lit.: L. De Coninck, B. Coppieters, R. Demeulanaere, La tradition manuscrite du recueil De verbis domini jusqu'au XII^e siècle. Prolègoménes à une édition critique des *Sermones ad populum* d'Augustin d'Hippone (*serm. 51 sqq.*) (*Instrumenta patristica et mediaevalia* 45. Turnhout 2006.

2 (143v–145r) Gerhochus Reichersbergensis: Epistolae.

(143v) Epistola ad Magistrum Petrum (Ed. H. Weisweiler, a. O., 48. Classen 365 f., Sigle R 85, mit weiterer Literatur).

(143v–145r) Epistola ad Eberhardum Bambergensem episcopum; inseriert der Brief Classen R 21 an Innozenz II. (Ed. H. Weisweiler, a. O., 41–47, Z. 28. Classen 336 f., Sigle R 21 [mit Anführung der früheren Editionen], 363 f., Sigle R 80, mit weiterer Literatur). Expl. mut.: *…quod plerumque solet fieri uti ma*[ – Am Rand der Verweis auf das verlorene Bl. 1: *cetera* (?) *require in principio voluminis.*

(145v) Lederabklatsch und Papierreste des Spiegelblattes des alten entfernten Einbandes.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 226

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=1544

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)